

# Prof. Dr. Jens Wurtzbacher

Dr. phil., Dipl.- Soziologe, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Sozialpolitik

Raum: 3.041

Telefon: 030 - 50 10 10-29

Kontakt: [jens.wurtzbacher@khsb-berlin.de](mailto:jens.wurtzbacher@khsb-berlin.de)

## Zur Person:

- 1994 – 1997 Studium der Sozialen Arbeit, Otto Friedrich Universität Bamberg und Evangelische Fachhochschule Berlin
- 1998 – 2002 Studium der Soziologie, Betriebswirtschaft und Psychologie an der Freien Universität Berlin
- 2008 Promotion zum Dr. phil., Humboldt-Universität-Berlin, Institut für Sozialwissenschaften
- 2002 – 2005 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin, Fachbereich Stadt- und Regionalsoziologie
- 2005 - 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag
- 2008 – 2009 Wissenschaftlicher Referent beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin
- seit 01.09.2009 Professor für Sozialpolitik, Katholische Hochschule für Sozialwesen

## Mitgliedschaften

- Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. (DGSA)
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Sozialpolitik und Exklusion
- Kommunale Sozial- und Präventionspolitik
- Bürgerschaftliches Engagement
- Soziale Quartiersentwicklung

## Funktionen an der Hochschule

- Mitglied im akademischen Senat
- Stipendienbeauftragter
- Sprecher des Promotionskollegs "Soziale Professionen und Menschenrechte"

## Publikationen

Prof. Dr. Jens Wurtzbacher

### Monographien

- 2008 Urbane Sicherheit und Partizipation. Stellenwert und Funktion bürgerschaftlicher Beteiligung an kommunaler Kriminalprävention. VS-Verlag: Wiesbaden
- 2004 Sicherheit durch Gemeinschaft? Bürgerschaftliches Engagement für öffentliche Sicherheit. Opladen: Leske + Budrich Aufsätze in begutachteten Fachzeitschriften
- 2005 Gemeinschaftliche Formen der Sicherheitsgewährleistung zur Ergänzung staatlicher Sicherheitspolitik, in Österreichische Zeitschrift für Soziologie, Heft 2/2005: 65-90
- 2004 (zusammen mit Hartmut Häußermann und Luise Läzer) Vertrauensverlust und solidarische Einstellungsmuster bei Stadtbewohnern, in Journal für Konflikt und Gewaltforschung, Jg. 6, Heft 2: 32-62
- 2003 Sicherheit als gemeinschaftliches Gut – Bürgerschaftliches Engagement für öffentliche Sicherheit, in Leviathan 31. Jg., Heft 1: 92-116 Aufsätze in weiteren Fachzeitschriften und Sammelbänden
- 2008 (zusammen mit Gaby Straßburger) Von der Notwendigkeit eines Brückenschlages – ‚Beauftragte Bürger‘ als Verbindungsglied zwischen professioneller Intervention und Bewohnerengagement in städtischen Nachbarschaften, in Sozial Extra 33. Jg. 5/6 2009
- 2008 (zusammen mit Michael Löher und Johanna Possinger) Herausforderungen an eine lebenslagenorientierte Politik, in Berliner Republik, 5/2008: 34-40 Bürgerschaftliche Partizipation und lokale Problembearbeitung – Potentiale und Probleme am Beispiel der Stadt Chicago, in forum kriminalprävention 2/2008
- 2007 (zusammen mit Hartmut Häußermann) Slums in deutschen Städten?, in Polizei heute, Heft 1/2007: 2-6
- 2005 Community Policing und lokale Problembearbeitung: Notizen über die Southwest-Side in Chicago, in TRIALOG 87: Zeitschrift für das Bauen und Planen in der Dritten Welt: 4/2005: 12-17
- (zusammen mit Hartmut Häußermann) Stadterneuerungspolitik und Segregation, in Oliver Frey, Fabian Kessl, Susanne Maurer, Christian Reutlinger (Hrsg.):
- Handbuch Sozialraum. VS-Verlag für Sozialwissenschaften: 513-528 (zusammen mit Hartmut Häußermann) Politische Reintegration und das Leitbild der sozialen Stadt, in Sylvia Greiffenhagen/Katja Neller (Hrsg.):
- Praxis ohne Theorie? Wissenschaftliche Diskurse zum Bund-Länder-Programm Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt. VS-Verlag für Sozialwissenschaften: 308-328
- (zusammen mit Hartmut Häußermann) Die Gemeinde als Ort politischer Integration, in Wilhelm Heitmeyer/Peter Imbusch (Hrsg.): Integrationspotentiale einer modernen Gesellschaft. VS-Verlag für Sozialwissenschaften: 429-450
- 2003 Gemeinsinn und lokale Selbstkontrolle, in Jutta Allmendinger (Hrsg.), 2003: Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002. Opladen: Leske + Budrich

- Bürgerschaftliches Engagement für innere Sicherheit, in Jutta Allmendinger (Hrsg.), 2003: Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002. Opladen: Leske + Budrich Herausgeberschaften
- 2005 (zusammen mit Susanne Frank) Themenheft Violence and Insecurity in Cities, TRIALOG 87: Zeitschrift für das Bauen und Planen in der Dritten Welt: 4/2005

### Rezensionen

- 2009 Oliver Fehren: Wer organisiert das Gemeinwesen, in Nachrichtendienst des Deutschen Vereins 3/2009: 110-111
- 2008 Bernhard Frevel (Hrsg.): Kooperative Sicherheitspolitik in Mittelstädten, in Die Kriminalprävention(im Erscheinen)
- 2007 Mike Davis: Planet of Slums, in Berliner Debatte/Initial 18 (2007) 1: 95-97
- 2006 Henning van den Brink: Kommunale Kriminalprävention, in Berliner Debatte/Initial: Heft 1,2/2006: 255-57
- 2003 Jan Wehrheim: Die überwachte Stadt, in Jahrbuch StadtRegion 2003: 182-185 Benno Kirsch: Private Sicherheitsdienste im öffentlichen Raum, in Berliner Debatte/Initial: Heft 4/5 2003: 213-215

### Vortragsliste

(Auswahl)

- 2008 Beratung im SGB II, Empfehlungen zur Umsetzung des §16, Abs.2. Diözesan-Caritasverband Köln Exkludierende oder integrative Sozialkontrolle? Partizipative Sicherheitspolitiken in sozial marginalisierten Räumen in Chicago und Berlin im Vergleich. 34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Jena Bürgerschaftliches Engagement in der kommunalen Kriminalprävention. 13. Deutscher Präventionstag, Leipzig
- 2007 Problembewältigung durch Partizipation? Hochschulöffentlicher Fachvortrag, Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg Urbane Sicherheit und lokale Gemeinschaften, Freie Universität Berlin, Interdisziplinäre Tagung ‚Die Fragmentierung öffentlicher Sicherheitsproduktion‘ des SF 700, Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit‘
- 2006 Soziales Kapital in benachteiligten Stadtteilen. Workshop der Tagung „Leben und Arbeiten am Rand. Prekäre Beschäftigung, benachteiligte Stadtteile und die Verantwortung von Eliten.“ Wissenschaftszentrum Berlin
- 2005 Bürgerengagement und kommunale Sicherheit. Alice-Salomon- Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Berlin 2004 Bürger als Akteure für Innere Sicherheit. Fachhochschule für Polizeiwesen, Hamburg
- Urbane Sicherheit zwischen Privatisierung und Vergemeinschaftung.
- Öffentliches Stadtcolloquium, Humboldt-Universität Berlin Die reintegrativen Potentiale des Stadtteils. Ad-Hoc-Gruppe Gesellschaftliche Desintegrationsprozesse, Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie,
- München Politische Abschreibung von Stadtteilen? Eine Fallstudie aus Köln-Chorweiler. Interdisziplinäre Tagung ‚Wie gefährlich ist Segregation in Städten‘, Universität Bielefeld
- Sollten sich Bürger für kommunale Sicherheit engagieren?

- Forum Gemeinwesenarbeit, Katholische Stiftungsfachhochschule für Soziale Arbeit, Berlin  
Integrationspotentiale in modernen Gesellschaften, offener Workshop des interdisziplinären Forschungsverbundes Integrationsmöglichkeiten moderner
- Gesellschaften in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, Wissenschaftszentrum Bonn 2003
- Politische Integration in der fragmentierten Stadt, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für vergleichende Politikforschung, Wittenberg Segregation und die integrative Kraft kommunaler Politik,
- Workshop des interdisziplinären Forschungsverbundes Integrationsmöglichkeiten moderner Gesellschaften, Universität Bielefeld 2002
- Gemeinsinn und lokale Sicherheit – die brandenburgischen Sicherheitspartnerschaften, Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle, Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie,
- Universität Leipzig Sicherheit als gemeinschaftliches Gut, Ad-hoc Gruppe
- Empirische Polizeiforschung, Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Universität Leipzig Bürgerschaftliches Engagement für Innere Sicherheit, Workshop des interdisziplinären Arbeitskreises Innere Sicherheit (AKIS), Universität Osnabrück
- 2000 Kommunitarismus und Soziale Arbeit, im Rahmen der Veranstaltung Neues Ehrenamt und Soziale Arbeit, Evangelische Fachhochschule für Soziale Arbeit,